

## LE CARNET DE FAMILLE

### LES FAIRE-PART DE DECES

#### CET AVIS TIENT LIEU DE FAIRE-PART



*« Laisser les petits enfants venir à moi.  
Ne les empêchez pas ; c'est à leurs parents  
qu'appartient le royaume de Dieu. »*

Marc 10,14

**L'EXARCHAT APOSTOLIQUE  
UKRAINIEN DE FRANCE**



a la douleur de faire part du décès de

## Monseigneur Paul KOHUT

survenu le 22 novembre 2006, dans sa 81<sup>e</sup> année.

La cérémonie religieuse sera célébrée le jeudi  
30 novembre 2006, à 11 heures, en l'église Saint-Georges  
à Sarre-Union, suivie de l'inhumation au cimetière de  
Mackwiller.

(379394

**LE MAIRE,  
LES ADJOINTS,  
LES CONSEILLERS MUNICIPAUX  
ET TOUTE LA POPULATION  
DE MACKWILLER**

ont le profond regret de faire part du décès du

## Monseigneur Paul KOHUT

**Aumônier des Ukrainiens de l'Est de la France**

Nous garderons de lui le souvenir d'un homme  
chaleureux et engagé.

(379393

**Leute**

**MACKWILLER**

**Pater Kohut ist nicht mehr**

Wir erfahren vom Tod im Krankenhaus von Sarrebourg wo er neulich wegen Herzversagen in Behandlung kam von Pater Paul Kohut.

Pater Paul Kohut beging am vorigen März seine 80 Jahre. Er war eine Persönlichkeit des Krummes Elsass, Gründer des ukrainischen Foyers von Mackwiller, Studienkamerad von Papst Benedikt XVI. Er kam vor über fünfzig Jahren in unsere Region. Anlässlich dieses Jubiläums fanden zwei Feiern statt.

*«Es ist doch selbstverständlich für einen Pfarrer, der das ehrenwürdige Alter von 80 Jahren erreicht hat, Gott zu danken. Ich danke ihm für seine stete Unterstützung und seine Liebe bei meiner Priesterberufung und mein Seelsorgeramt im Kreise der ukrainischen Gemeinschaft, wovon ich selbst stamme und wofür ich über fünfundfünfzig Jahre als Priester wirkte»* sagte uns damals Pater Kohut.

Als 29-jähriger junger Priester kam Pavlo Kohut nach Mackwiller. Er gründete dort auf den Ruinen des Schlosses das ukrainische Foyer, ein Zentrum für Kultur und Ruhe, wo er seine im Exil lebenden Landesgenossen aufnimmt. Ohne viel Mittel krepeln Abbé Kohut und seine jungen ehrenamtlichen Freunde ihre Ärmel hoch und es entsteht das Foyer. Über fünfzig Jahre danach hatte er die Unterstützung der Bürger von Mackwiller nicht vergessen. *«Sehr*



An seinem 80. Geburtstag dankte Pater Kohut den Elsässern für ihre Aufnahme. (Foto DNA-Archiv)

*schnell stellte sich heraus, dass in Mackwiller nicht nur die Natur wundervoll war, sondern auch seine Einwohner»* sagte er. Der Seelsorger

erinnerte ich auch an den Einweihungstag des Foyer und sagte den Dorfbewohnern:

*«Ihr habt soviel Essen mitgebracht, dass die Tische für die Gäste sich gebogen haben.»*

Dann blickte er voller Zärtlichkeit auf diese glücklichen Jahre zurück, erinnerte sich an alle Ukrainer, die in Mackwiller abgestiegen sind, in der *«Kleinen Ukraine»* wie die zahlreichen Gesangs- und Musikensembles, die ihre Kultur teilten. Zur Stunde seines 80. Geburtstags befolgte Pater Kohut aufmerksam das politische Geschehen in der Ukraine. Die Trauerfeier wird in der katholischen Kirche von Sarre-Union nächsten Donnerstag um 11 Uhr abgehalten. Die Bestattung findet auf dem Friedhof von Mackwiller statt.

*« C'est bien, bon et fidèle serviteur ... entre dans la joie de ton Seigneur ! » (Mat. 25, 21)*



**MONSEIGNEUR JOSEPH DORÉ  
LES ÉVÊQUES AUXILIAIRES  
ET L'ENSEMBLE DES PRÊTRES D'ALSACE**

s'associent à l'Exarchat apostolique pour les Ukrainiens de France et font part à la communauté diocésaine du décès de

**Monseigneur Paul KOHUT**  
Prêtre du rite gréco-catholique ukrainien,  
protopresbyste mitré

survenu à Mackwiller, le 22 novembre 2006, dans sa 81<sup>e</sup> année.

Il était depuis 1951, responsable de la Mission ukrainienne en Alsace.

Ils invitent toute la communauté diocésaine à l'accompagner par leur prière dans son passage vers le Père, et remercient toutes celles et tous ceux qui pourront participer à la célébration de l'Eucharistie de ses funérailles, le jeudi 30 novembre, à 11 heures, en l'église paroissiale de Sarre-Union.

329232